

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

304 (2.11.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304. Zweites Blatt. Samstag, den 2. November (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

88.

Herbst-Kontroll-Versammlungen 1907.

Es haben zu erscheinen:

Alle Dispositionsurlauber und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisonsdienstfähigen, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1900 bis 1907 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1895 Eingestellten, ausschließlich der als unsichere Dienstpflichtige Eingestellten.

Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahresklassen zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I oder II zurückgestellt sind.

1. Am Montag, den 4. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, in Friedrichstal in dem Gasthaus zur „Rose“.
Die Mannschaften der Gemeinden Spöck, Friedrichstal und Staffort.
2. Am Montag, den 4. November 1907, vormittags 10⁴⁵ Uhr, in Blankenloch in der Wirtschaft zum „Schwanen“.
Die Mannschaften der Gemeinden Hagsfeld, Bächig und Blankenloch.
3. Am Dienstag, den 5. November 1907, vormittags 9 Uhr, in Graben im Gasthaus „Badischer Hof“.
Die Mannschaften der Gemeinden Graben, Ruffheim und Liedolsheim.
4. Am Dienstag, den 5. November 1907, nachmittags 12⁰⁰ Uhr, in Linkenheim in der Wirtschaft zum „Abler“.
Die Mannschaften der Gemeinden Linkenheim und Hochstetten.
5. Am Dienstag, den 5. November 1907, nachmittags 3¹⁵ Uhr, in Eggenstein in der Festhalle.
Die Mannschaften der Gemeinden Eggenstein und Leopoldshafen.
6. Am Mittwoch, den 6. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, in Karlsruhe im Exerzierhaus des Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz.
Die Mannschaften der Gemeinden Daylanden und Kniestngen.
7. Am Mittwoch, den 6. November 1907, vormittags 10⁰⁰ Uhr, in Karlsruhe im Exerzierhaus des Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz.
Die Mannschaften der Gemeinden Teutschneurent, Welschneurent, Grünwinkel und Bulach.

Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe einschließlich Stadtteile Mühlburg, Beiertheim, Rintheim und Rüppurr.
Die Kontrollversammlungen finden im Exerzierhaus des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz statt.

I.

1. Am Donnerstag, den 7. November 1907, vormittags 8³⁰ Uhr.
Die Offiziersaspiranten aller Waffen der Jahresklassen 1900 bis 1906.

II.

- Infanterie, Jäger, Schützen und Maschinengewehrtruppen, ausschließlich Krankenträger und Büchsenmachergehilfen.
2. Am Donnerstag, den 7. November 1907, vormittags 9⁰⁰ Uhr.
Die Mannschaften der Jahresklassen 1905, 1906 und 1907 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen aller Waffen, sowie diejenigen Wehrleute, welche bei der diesjährigen Herbstkontrollversammlung zur Landwehr II. Aufgebots übertreten, das sind alle diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 eingetreten sind, mit Ausnahme der als unsichere Heerespflichtige eingestellten Mannschaften.
 3. Am Freitag, den 8. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1904.
 4. Am Freitag, den 8. November 1907, vormittags 9⁴⁵ Uhr, die Jahresklasse 1903.
 5. Am Sonnabend, den 9. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1902.
 6. Am Sonnabend, den 9. November 1907, vormittags 9⁴⁵ Uhr, die Jahresklasse 1901.
 7. Am Sonnabend, den 9. November 1907, vormittags 11 Uhr, die Jahresklasse 1900.

III. Spezialwaffen.

Kavallerie, Feld- und Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train einschließlich Krankenträger, Sanitäts- und Veterinär-Personal, Oekonomiehändler, Büchsenmachergehilfen, Zahlmeister-Aspiranten und Applikanten, Arbeitsvolk und sämtliche Mannschaften der Garde und Marine.

8. Am Montag, den 11. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1900.
9. Am Montag, den 11. November 1907, vormittags 9⁴⁵ Uhr, die Jahresklasse 1901.
10. Am Dienstag, den 12. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1902.
11. Am Dienstag, den 12. November 1907, vormittags 9⁴⁵ Uhr, die Jahresklasse 1903.
12. Am Mittwoch, den 13. November 1907, vormittags 8⁰⁰ Uhr, die Jahresklasse 1904.
13. Am Mittwoch, den 13. November 1907, vormittags 10 Uhr, die Jahresklassen 1905, 1906 und 1907.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage vor den betreffenden Kontrollversammlungen an das Hauptmeldeamt einzureichen. Fehlen bei der Kontrollversammlung, Erscheinen zu einer andern als für den Jahrgang festgesetzten Kontrollversammlung, sowie Zuspätkommen werden mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Cigarren usw. vor dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Karlsruhe, im Oktober 1907.

Königliches Bezirks-Kommando.

Nr. 68509. III. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, Vorstehendes in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1907.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Geier.

Schweizer.

Konkursverfahren.

Nr. 7006. III. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Erwin Becker, Schützenstraße 45, alleiniger Inhaber der früheren Firma Platz & Becker in Karlsruhe, wurde heute am 31. Oktober 1907, vormittags 11^{1/2} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Moriz M o n d hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. Dezember 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Freitag, den 29. November 1907, vormittags 9 1/4 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 13. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr,
— vor dem Großh. Amtsgerichte Karlsruhe, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Dezember 1907 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Krankheitsbewegung und Sterblichkeit in der Stadt Karlsruhe im III. Vierteljahr 1907.

Bei einer Bevölkerungszahl von ca. 123 000 Einwohnern am 1. Juli starben:

im 3. Quartal 1907 492 Personen,
im 2. Quartal 1907 528 „
im 3. Quartal 1906 549 „

Monat	Tote geborene	Gestorben			Es starben im Alter:											
		ohne Totgeborene			bis zu 1 Jahr		2-5	6-15	16-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81 u. darüber
		Männl.	Weibl.	Summe	Ehelich	Unchel.										
Juli	8	82	81	163	42	8	22	4	7	7	14	8	11	22	13	5
August	8	97	83	180	62	12	10	4	5	11	17	10	18	16	11	4
September	7	76	73	149	50	7	17	4	1	6	9	8	14	19	11	3
Summe 1907	23	255	237	492	154	27	49	12	13	24	40	26	43	57	35	12
2. Quartal	19	257	271	528	88	27	63	15	15	43	49	46	54	62	47	19

Monat	Es kamen zur Anzeige:						Es starben an:																							
	Typhus	Puerperalfieber	Scharlach	Rachen- diphtherie	Group	Lungen- schwindsucht	Malaria	Keuchhusten	Ruhr	Typhus	Rachen- diphtherie	Keuchhustencroup	Scharlach	Puerperalfieber	Infuenza	Lungen- entzündung des Kehlkopfs	Zuberkulose anderer Organe	Lebensschwäche und Atrophie	Wagen- und Krankheits- erkrankungen	Strenghalten unter 1 Jahr	Strenghalten über 1 Jahr	Spez. und Gefäß- erkrankungen	Überhaupt unbestimmte	Gehirnschlag	Nierenleiden	Blutergüsse in verschiedenen Organen	Unfall- und gewaltthätigen Todes	Selbstmord	im Ganzen	
Juli	4	3	27	11	—	8	20	—	—	1	—	—	1	1	—	9	7	11	28	28	12	12	2	2	2	17	5	3	163	
August	2	3	23	7	—	1	6	—	—	—	1	—	1	1	—	21	5	12	53	50	5	19	2	6	4	11	3	1	180	
September	6	3	43	21	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	10	1	16	40	34	9	13	3	4	4	13	7	3	149	
Summe	12	9	93	39	1	12	26	—	—	1	2	1	2	2	—	40	13	39	121	112	26	44	7	12	10	41	15	7	492	
1907	x je 1 von auswärts																													
2. Quartal	30	11	79	59	9	19	19	1	—	2	4	—	1	—	7	71	17	82	37	34	74	66	12	18	19	30	13	6	528	

Im Landbezirk Karlsruhe kamen im 3. Quartal 1907 zur Anzeige: von Typhus 1, Puerperalfieber 2, Scharlach 8, Rachen-diphtherie 48, und Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 1 Fall.

Es starben 141 Personen, darunter 67 im ersten Lebensjahr, 16 im Alter von 1—15 Jahren. An Rachen-diphtherie starben 4, an Puerperalfieber 1, an Verdauungsstörungen 35 unter 1 Jahr, an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 17 Personen.

Großh. Bezirksarzt I und II.

Jahrnis-Versteigerung.

Samstag, den 2. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal

Herrenstraße 16

öffentlich gegen bar versteigert:

- 1 Chiffonniere, 1 Buffet, 2 zweitür. Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 3 Dienstbotenbetten, 2 französl. Bettstellen mit Kasten, Polstern, Deckbetten, Kissen, 1 Diwan, 2 Kanapees, 1 Kanapee mit 3 Polsterstühlen, 1 ovaler Tisch, viereckige Tische, 1 Klappstuhl, 2 Nachttische, 2 Fauteuils, 1 Regulateur, 1 spanische Wand, verschiedene Stühle, 1 Goldspiegel, 1 Nähmaschine, 1 Kronleuchter, 1 Lyra, 2 Schirmständer, 2 Koffer, 1 Hänge- und Stehlampe, verschiedene Bilder, Spiegel, Galeriestangen, Blumenständer, 1 Gasherd, 1 Gasherd mit Brat- und Wärmeofen und Kupferschiff, 1 Herd mit Rohr, 2 Herrenanzüge, 1 Küchenschrank-Unterfaß, Teppiche, Vorhänge, 1 Fell, 1 Schließkorb, verschiedene Haushaltungsgegenstände, Geschirr u.; ferner: **1 Spezerei-Einrichtung, bestehend aus:** 1 großer Warenschrank mit Schubladen, 2 Warenschäfte, 2 Ladentheken, 1 Mehlfasten, 1 Salzständer (Zement), 2 Eisschränke, 1 Wurfrechen, 2 Delbehälter (für Petroleum und Lampenöl), und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber freundlichst einladet

Josef Fischmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16.

Telephon 1916.

Stadt. Fischmarkt.

Samstag vormittag von 8 Uhr ab findet ein weiterer Verkauf von frischen Seefischen zu billigsten Preisen statt.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1907.

Stadt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Haus-Versteigerung.

2.1. Der Erbteilung wegen wird auf Antrag am Samstag, den 9. November 1907, vormittags 11 Uhr,

im diesseitigen Amtszimmer, Steinstraße 23, das dreistöckige Wohnhaus Schwanenstraße 21 hier, Egb.-Nr. 1499, im Flächeninhalt von 81 qm, Anschlag 16000 M., öffentlich zu Eigentum versteigert. Die näheren Versteigerungsbestimmungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1907.

Großh. Notariat II.
Bender.

2 und 5 Zimmerwohnungen.

Douglasstraße 22 sind im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller per sogleich, Westienstraße 35 im 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Vabekabinett, Manjarde, Kammer, Veranda, Balkon, 2 Kellern und Gartenanteil per sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 2. Stock. 2.1.

**Beim Marktplatz
Sebelstraße 15,**

3 Treppen, ist eine 5zimmerige, sehr geräumige Wohnung mit Küche, Klosett, Mansarden und Kellerräumen auf sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Lederhandlung, parterre.

3 Zimmerwohnung,

parterre, mit kleiner Veranda und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Boeckhstraße 14 oder Sofienstraße 37 II. —

Freundliche Mansardenwohnung

im Vorderhause, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute ohne Kinder sofort oder später zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 18 I. —

2 Zimmerwohnung

(Mansarde) ist mit Gartenanteil Belkjenstraße 34 per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Scheffelstraße 57 im 2. Stock links.

Mansardenwohnungen

an ruhige Mieter per sogleich zu vermieten: Scheffelstraße 68 2 große Zimmer, Küche, Kammer und Keller, Preis 20 Mk. per Monat; Scheffelstraße 61 2 kleinere Zimmer, Küche und Keller, Preis 15 Mk. per Monat. Näheres Nebenbacherstraße 6, 1. Stock. —

Wohnung zu vermieten.

3.1. Bürgerstraße 16 ist im ersten Obergeschoß (2. Stock) eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 122.

**Wohnung zu vermieten,
dem Hauptbahnhof gegenüber.**

2.1. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 24, 1 Treppe.

Weinbrennerstraße 48

(4. Stock) ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, 2 Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 146 im Bureau, woselbst auch die Schlüssel erhältlich. Telefon 557. 5.1.

Boeckhstraße 16

ist im 1. Stock eine schöne neuzeitlich ausgestattete

4 Zimmerwohnung

samt reichlichem Zubehör per 1. April 1908 event. auch früher zu vermieten. Näheres Sofienstraße 146 im Bureau. Telefon 557. 5.1.

4 Zimmerwohnung

mit 2 Balkonen, Bad usw. ist auf sogleich oder später zu vermieten: Schillerstraße 48 im Laden. —

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bachstraße 52 im Eckladen. 3.1.

— **Kostenlos erhalten**

„Mieter“

Wohnungen, Villen, Läden etc. nachgewiesen durch das Vermietungs-, Liegenschafts- und Hypothekenbureau

K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Sprechstunden von 8—9, 11—1 und 5—7 Uhr.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Gesucht von einem Beamten auf 15. November eine Wohnung von 5 Zimmern, Mädchenzimmer etc. in gutem Hause und Stadtteile. Gest. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 6911 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[8]

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Nett möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sogleich oder auf 15. November zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 89 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Bismarckstraße 31, parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Schüler oder eine Schülerin oder solides Fräulein mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein kleines, einfach möbliertes Mansardenzimmer ist mit Frühstück zu vermieten: Gartenstraße 8 a im Vorderhaus, 4. Stock.

— Adlerstraße 35, parterre, sind 2 große, hell, unmöblierte Zimmer mit Alkov auf die Straße gehend, per sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor.

Sebelstraße 11 IV

ist sogleich oder später ein gut möbliertes, schönes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. *

2.2. Ein hübsches Zimmer,

vis-à-vis dem Hauptbahnhof, ist sofort oder später preiswürdig zu vermieten: Kriegstraße 26, 3 Treppen.

Waldstraße 93

ist im 2. Stock ein großes, 2fenstriges Zimmer mit oder ohne Pension per sogleich zu vermieten.

Friedenstraße 11,

1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. *

Leopoldstraße 11

ist im 4. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. *

Drei möblierte Zimmer

sind zu vermieten: Bismarckstraße 29 im 3. Stock.

Lessingstraße 38 *

ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus.

Möbliertes Zimmer

mit Pension sogleich zu vermieten: Waldstraße 66, Querbau im 3. Stock. *

Herrenstraße 22, 4. Stock,

ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn per sofort zu vermieten. *

Zu vermieten

ist ein sehr schön möbliertes Zimmer in gutem Hause, prächtiger Lage. Auf Wunsch auch mit Pension: Kriegstraße 105, 2. Stock links (Lessingplatz). *5.1.

Ein freundlich möbl. Zimmer

im 3. Stock des Vorderhauses Bürgerstraße 18 zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. *

Kaiser-Allee 33,

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Karlstraße 21a,

drei Treppen hoch (4. Stock), Eckhaus am Ludwigplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne guter, voller Pension an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. *

Kneip-Zimmer

somit zu vermieten.

Gasthaus zum König von Württemberg.

Ebenfalls ist ein Nebenzimmer auf einige Tage in der Woche zu vergeben. *2.2.

I. und II. Hypothek gesucht.

2.1. Auf ein neuerbautes Haus auf dem Lande, Nähe von Karlsruhe, werden sofort oder Mitte November 3000—4000 M bei hoher Zinszahlung aufzunehmen gesucht. Nur Selbstverleiher wollen ihre Offerten unter Nr. 6913 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Kapital-Gesuch.

*3.3. Gesucht eine I. Hypothek auf ein neues Haus in der Südstadt von pünktlichem Zinszahler und gegen gute Sicherheit. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6815 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek.

15 000 Mark werden auf rentables Haus auf sofort oder später gesucht. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 6821 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

1000 Mark

sucht ein junger Geschäftsmann auf 1 Jahr gegen hohen Zins auf gute Sicherheit und Bürgschaft aufzunehmen. Offerten von Selbstgeber unter Nr. 6874 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Gesucht

somit 3000—4000 Mark auf III. Hypothek gegen doppelte Sicherheit und guten Zins. Offerten sind unter Nr. 6885 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

8000 Mark

zur Ablösung einer zweiten Hypothek von gutem Zinszahler zu 5% gesucht. Offerten unter Nr. 6872 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

II. Hypothek

von 20 000—22 000 Mark

auf ein besseres Herrschaftshaus für jetzt, später oder Januar gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6879 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

3000 Mark

sind nur auf gute Sicherheit auf 1. Januar auszuliehen. Offerten unter Nr. 6907 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

II. Hypothek mit 13 000 M, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung, per 1. Januar 1908 auf ein gut rentierendes Haus in bester und schönster Lage der Weststadt. Gest. Offerten unter Nr. 6909 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

3000—4000 Mark

auf gute II. Hypothek alsbald gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6916 befördert das Kontor des Tagblattes. 2.1.

21000 M.

zur Ablösung einer zweiten Hypothek von gutem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 6858 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Vertrauensposten.

3.3. Selbständige Buchhalterin wird per sofort oder per 1. Dezember gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sowie Zeugnisabschrift unter Nr. 6782 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Restaurationsköchin

kann sofort eintreten: Amalienstraße 46. *

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Für leichte Hausarbeiten wird ein Mädchen gesucht, das auch etwas kochen kann, bei guter Bezahlung; vom Lande bevorzugt. Näheres in Mühlburg, Philippstraße 14, parterre.

Mädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen und allen Arbeiten vorstehen kann, findet auf 15. November oder 1. Dezember Stellung. Näheres bei Fritz Geisendörfer, Ludwigplatz 65.

Gesucht

für sofort ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten: Marienstraße 26, 3. Stock.

Verkäuferinnen

aus allen Branchen werden zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. 2.2.

Hermann Tietz.

Lehrmädchen

finden sofort Stellung. 2.2.

Hermann Tietz.

Ein junges Mädchen,
das schon gedient hat, sucht Stelle in gutem Hause für alle Arbeiten: Guttschirke 5, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Auf sogleich oder 15. November findet ein braves, ehrliches Mädchen gute Stelle: Winterstraße 21 im 2. Stock.

Steindruckerei

sucht tüchtige, zuverlässige, nicht zu junge

Arbeiterin für das Lager.

Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche unter Nr. 6792 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Lehrmädchen,

sowie jüngere Arbeiterin für Kleidermachen gesucht: Kriegstraße 26, 3 Treppen hoch. 2.2.

Saubere junge Frau

für 3 mal in der Woche vormittags für Hausarbeiten gesucht: Waldstraße 12 im Laden. *

Buchhalter-Gesuch.

*3.2. Ein tüchtiger, bilanzsicherer Buchhalter für 4-5 Tage im Monat oder in den Abendstunden von 6-8 Uhr zum Beitragen der Bücher und Bilanzziehen gesucht. Offerten mit Anspruch betreffs Vergütung unter Nr. 6892 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Suche per sofort

4 tüchtige Leute

bei ständiger Arbeit und guter Bezahlung: Dauschs Rutschbahn auf dem Neckplatz. *2.1.

Schlosser,

nur tüchtiger, selbständiger, kann eintreten.

Mag Lange, Akademiestraße 6.

Kaufmanns-Lehrlinge.

Zwei bis drei tüchtige, strebsame junge Leute finden per sofort gute Lehrstelle. Näheres Akademiestraße 20.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht Stellung für Zimmer oder leichtere Stelle als Mädchen allein. Zu erfragen Hatzingerstraße 12, 1. Stock.

*3.2.

Fräulein

gelesenen Alters, bewandert in allen häuslichen Arbeiten, auch Näh- und Putzarbeiten, sucht Vertrauensstellung in kleinem Haushalt als Stütze oder dergl. Gefl. Angebote mit Angabe der Verhältnisse und des Gehaltes unter Nr. 6895 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein einfaches Fräulein

sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Bild vorhanden. Offerten unter Nr. 6871 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Kochen

erlernen wünscht Fräulein in besserem Hotel oder Gasthof per 1. Dezember. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6898 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bilanz-

sicherer Kaufmann sucht passende Beschäftigung, auch ausbittungsweise oder nur einige Stunden gegen mäßige Vergütung. Anerbieten befördert unter Nr. 6881 das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.1. Eine ehrliche, fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Ausbittungsstelle in der Küche von Hotels oder Gasthöfen an. Näheres Scheffelstraße 55 im 5. Stock.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein gut rentierendes Haus in der Gottesauerstraße mit Vorgarten, ist wegen vorgerücktem Alter billig zu verkaufen. Das Haus ist vierstöckig mit Mansarden und je 4 Zimmerwohnung im Stock. Kaufliebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 6912 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Platz zu verkaufen.

* Karl-Wilhelmstraße, nahe am Friedhofe, ist ein größerer Platz mit breiter Front zu verkaufen. Näheres Marienstraße 60, 2. Stock.

Anwesen-Verkauf.

4.3. Ein größeres Anwesen, Vorderhaus mit Laden, Seitenbau und Werkstätten, in der Nähe von zwei Schulhäusern, für Buchbinderei sowie jedes andere Geschäft geeignet, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6837 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch.

3.3. Mein schön gelegener Bauplatz an fertiger Straße vertausche ich gegen ein rentables Haus. Kleine Barzahlung kann geleistet werden. Offerten unter Nr. 6791 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Eine fast neue Strickmaschine ist um einen geringen Preis zu verkaufen: Klauereckstraße 28, 5. Stock.

Betten.

Einige polierte Betten, event. mit Federbetten, werden sehr billig abgegeben: Soffienstraße 85, parterre. 3.2.

Diwan.

Neue, hochf. Kamelstaschendiwan mit Hochhaar v. 45, 50, 60 Ml. an, schöne Stoffdiwan 33 Ml. Gr. Ausw. u. n. gute, sol. selbstangelegte Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billigste Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstraße 56, Mag. in Hof. *2.2.

Diwans und Kanapees,

neue und gebrauchte, gut gearbeitet, billig zu verkaufen: Ernst Döner, Tapezier, Schützenstraße 46. 5.3.

Blochware,

feierne und tannene, Ia gut trockene Ware, sofort billigt abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 6888 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Rassenhunde.

2.2. Ein Leonberger (Rübe), unbestechlicher Wächter, sehr schönes Tier mit 1. Preis prämiert, ein prachtvoller Pfeffer- und Salz-Schnauzer, Rübe, sehr wachsam und gut auf Ungeziefer, 1 Jahr alt, ein schöner goldgelber Schnauzer, Rübe, kleine Rasse, wachsam und gut auf Ungeziefer, zwei Zwerg-Schnauzer, Rüben, kleinste Rasse, sehr wachsam, über 4 Monate alt, ein schöner, ganz kleiner schwarzer Spitzer, Rübe, sind billig zu verkaufen:

Hundehandlung

G. Rupp, Kriegstraße 2.

4 Defen

in verschiedenen Größen, gebraucht aber gut erhalten, hat zu verkaufen

Gust. Benzinger Nachf.

J. Eitelmann,

3.2.

Serrenstraße 12.

W. Erb
am Lidellplatz.
Spezialität:
Gebrannte Kaffees.

Zu verkaufen.
3.3. Ein noch gut erhaltener Herd mit Rohr, ein gebrauchter Küchenschrank, ein Küchentisch, ein aufgemachtes Bett mit Kost und verschiedene andere Haushaltsgegenstände werden billig abgegeben: **Werberstraße 22 im 3. Stod.**

*2.1. **Ottomane,**
neu, verstellbar, sehr solide Arbeit, habe preiswert (mit oder ohne Decke) abzugeben **Wermann Wolf, Tapetier- und Dekorationsgeschäft, Marienstr. 62.**

* Ein schönes **Deadbett,**
2 Kissen (rot) und 1 Küchentisch sind zu verkaufen: **Waldstraße 33 im Hinterhaus, 2. Stod.**

Zwei Motorräder,
3 1/2 PS. mit Vorstechwagen, leicht in Geschäftsräder umzuwandeln, und 1 1/4 PS., 30 kg schwer, beide in gutem Zustande, billigt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6910 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Eine gut erhaltene
Nähmaschine
(System Singer) ist zu verkaufen. Preis 40 Mark. Anzusehen **Gartenstraße 42 III, vormittags.**

Belze,
sehr billige Damenpelze, darunter elegante Sachen, einzeln preiswert zu verkaufen: **Birkel 32, eine Treppe hoch, im Hause Fahrradhandlung Alwin in Bäter. 8.6.**

Spartochherde,
Biedermann'sche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden Ersatzteile von Herdplatten billigt geliefert und Reparaturen und Ausmauern an Herden prompt besorgt. **Wärmedfen für Schneiderbügelleisen, Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: Schlosserei Bürgerstraße 9.**

* **Wießtand**
mit 2 Böden zum Aufschlagen, mittlerer Größe, ist billig abzugeben. Näheres **Marienstr. 60, 2. Stod.**

Polstertüre (Bortüre),
gut erhaltene, wird zu kaufen gesucht von **Max Lange, Akademiestraße 6.**

Kaufe fortwährend **getr. Kleider und Schuhe.** Zahle die höchsten Preise. Postkarte genügt, komme ins Haus. *4.3.
Frau Rosa Gut, Markgrafenstraße 19.

W. Erb
am Lidellplatz.
Echte Cusenier Liköre

Mineralwasser
in stets frischen Füllungen.
Göbener Pastillen.

Göbener Pastillen.

Gummi-Schwämme, Calcium-Carbid.
Staubverhinderndes
Bodenöl,
staubfreies **Fegemittel**
„Perolin“
zu Fabrikpreisen.

CARL ROTH
Grosshandlung. Hotelrestaurant

Das Beste vom Besten ist
Copra-Butter „Benora“
Engros-Lager
W. Erb,
Telephon 495.

Stör-Malossol-Kaviar,
Schipp-Malossol-Kaviar,
Kaiser-Malossol-Kaviar
in hochfeiner Qualität frisch eingetroffen bei
C. Cartharius,
vis-à-vis dem Prinz-Max-Palais.

ZOEPFFE
und Zopfteile aus langen Haaren, ganz ohne Schnur wie nebenstehende Abbildung zeigt; zugleich als Haarbinder dienend und für jede Frisur passend.
Neue Erfindung!
In Karlsruhe bei
H. Bieler, Kaiserstr. 223,
Spezial-Damen-Friseur-Geschäft.

W. Erb
am Lidellplatz.
Fischkonserven, Bücklinge, Sprotten.

Liebsches Früchtenbrot
in bekannt feinsten Qualität
empfiehlt stets frisch
Konditorei Jul. Lieb Nachf.,
Kaiserstrasse 239. — Telephon 2378.

Bitterböös
sind alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blüthen etc. Daher gebrauchen Sie nur die echte **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul,** mit Schutzmarke: **Stedenpferd,** à St. 50 Pf. in der **Kronen-Apothek, Säbringerstraße 43,** **Adler-Apothek, Wilhelmstraße,** **Internationale-Apothek, Kaiserstraße 80,** **Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott),** **Carl Roth, Hofdrogerie,** **Otto Fischer, Drogerie, Karlstraße 74,** **G. Vogel, Friedrichsplatz, 25.18.** **Th. Walz, Kurvenstraße 17;** in **Mühlburg: Apotheker Dr. Arker, Strauß-Drogerie.**

Seidenband und Seidenband-Reste
von 10 Pfg. an.
Schweizer Stickereigeschäft
Berta Schmidt,
26 Kaiserstraße 26. 6.3.

Torfmul, Torfstreu
an graß & in Metall billigt bei
K. Baumann
Akademiestr. 20

W. Erb
am Lidellplatz.
Beste Kolonialwaren, Konserven.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

36.16.

Zum raschen Auffrischen
matt gewordener Möbel
verwendet man am besten
Brillant-Politur
(per Flasche M. 1.-).
Zu haben bei
Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.
Telephon 1711.

**Von vorzüglicher Wirkung
gegen kalte und nasse Füße**

sind meine

Einlegesohlen von Filz, Stroh etc.,
Zehenwärmer, weiss und grau Filz,
Einziehschuhe, weiss u. farbiger Filz,
ferner mache ganz besonders auf den Artikel

Bettische

in verschiedener Ausführung **aufmerksam**,
wer letztere einmal probiert hat,
wird auf deren Gebrauch nie mehr
verzichten.

Ferner empfehle

Filzplatten

in verschiedener Stärke, zu allen möglichen
technischen Zwecken passend, auch für
Dichtungen von zugigen Fenstern und Türen,
wenn solche schlecht schliessen.

Filzaufnähsohlen

mit und ohne Absätzen und mit Ledersohle
benäht,

Filzüberschuhe,

verschiedene Schaftlängen,

Filzschlappen für Badezimmer

3.3. zu billigsten Preisen.

H. A. Glockner, Hutgeschäft,

Kaiserstrasse 141, am Marktplatz.



Loden- Pelerinen

für Herren und Damen
in Kamelhaar und glatten Loden,

Sport-Anzüge,
Jagd-Pelerinen,
Jagd-Mäntel

empfehl 4.2.

E. Dahlemann,
Herrenartikel- u. Sportgeschäft,
Kaiserstrasse 185. — Telephon 1150.

Frau Amalie Hildenbrand

Spezial-
Damen-Frisier-Geschäft

Erbprinzenstrasse 36

empfehl

Toiletteartikel
Parfümerien
Haar-Schmuck
Frisierkämme
Seifen etc.

Berta Schmidt,

26 Kaiserstrasse 26.

Spezial-Geschäft

Echter Schweizer-Stidereien,

6.3. Wäsche-Stiderei

per Meter von 20 Pfg. an.



Für Hausfrauen

Elektra-
kerzen
brennen
am
hellsten.

Billige Kerzen.

Beim

Guss wenig beschädigte billiger.

Hier: **H. Bieler, Parf.,**
Kaiserstrasse 223. 48.9.

Meine Ringe sind ohne
Lötfluge (D. R.-Patent)
und an Haltbarkeit
unübertroffen.

Die modernen Breiten
sind in allen Grössen
vorrätig. Verkauf zu den
billigsten Preisen nach
Gewicht.

Rabattmarken.

Wilh. Devin
Hof-Uhrmacher
KARLSRUHE

Haar-Schmuck, Frisier-Kämme, Toilette-Artikel

empfehl in grosser Auswahl

Emil Vogel, Hofl. Nachfl.,

Bürstenfabrik,

3 Friedrichsplatz 3,

Rabattmarken.

Geschäftliche Mitteilung.

Die direkte und alleinige Vertretung meiner
Flügel und Pianinos für **Karlsruhe** und
Umgebung befindet sich seit Jahren
nur bei Herrn

Hoflieferant Schweisgut

dieselbst, Erbprinzenstrasse 4, in dessen Maga-
zinen stets eine größere Anzahl meiner Fabrikate
ausgestellt ist.

Leipzig, im Januar 1907.

gez. **Julius Blüthner.**

Violin-Futterale

Violintaschen, Mandolinen u. Zitherkasten
billigster Bezug.

Grosse Auswahl, von Mk. 4.50 an.

Fritz Müller, Musikalien-
handlung.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 221,
zwischen der Hauptpost und Hirschstr.
8.1. Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nur 1 Mark das Los!
der XVI. Strassburger Pferde-Lotterie.
Günstige Gewinnaussichten.
Ziehung sicher 16. November.
Gesamtbetrag 1. W.

39,000 Mk.

1. Hauptgewinn

10,000 Mk.

2. Hauptgewinn

2,500 Mk.

1198 Gewinne zusammen

26,500 Mk.

Die 31 Pferde-Gew. m. 75 % und
1130 letzten Gew. m. 90 % auszahlbar.
Los à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste
25 Pfg. versendet das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E.,
Langestr. 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebel-
strasse 11/15. 15.8.

Kaiserhof.

Jeden Samstag

Großes Ochsenjochfest,

wozu freundlichst einladet **Wilh. Ziegler.**In unserm Kontor lagern noch Offerten
unter folgenden Nummern:

6651, 6652, 6655, 6666, 6674, 6680, 6681, 6684,
6691, 6695, 6702, 6711, 6714, 6724, 6726, 6729,
6731, 6735, 6743, 6745, 6747, 6748, 6749, 6753,
6759, 6769, 6773, 6775, 6777, 6778, 6784, 6785,
6787, 6791, 6792, 6799.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der
Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

[6]

Bürgerliches Entbindungsheim.

Diskrete Aufnahme.
 Frau **Marie Singer, Konstanz,**
 Falkengasse 5. *14.11.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung
 vom 31. Oktober 1907.

Der Gemeinderat Knielingen hat angefragt, unter welchen Bedingungen die Stadtgemeinde Karlsruhe bereit sei, die Gemeinde Knielingen mit Gas aus dem hiesigen städtischen Gaswerk oder mit Elektrizität zu versorgen. Der Stadtrat erklärt sich mit den Bedingungen einverstanden, unter denen hierüber mit dem Gemeinderat verhandelt werden soll.

Die mit offenen Perrons versehenen Motorwagen der städtischen Straßenbahn sollen nach und nach mit Perronabschlüssen nach dem Muster eines vom städtischen Straßenbahnamt umgebauten Wagens versehen und mit neuen Fahrhaltern und neuen, verbesserten Widerständen ausgestattet werden. Die Kosten für den Umbau von zunächst 10 Wagen mit 25 000 M. werden im Entwurfe des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

An Stelle des verstorbenen Herrn Professors Friedrich Kachel wird Herr Architekt und Professor August Stürzenacker zum Mitglied der städtischen Künstlerkommission für die Stadterweiterung ernannt.

Herr Dr. W. Sieber hat für die Friedhofskapelle ein Harmonium gestiftet, das bei Leichenfeierlichkeiten hieselbst Verwendung finden soll. Der Stadtrat nimmt die Gabe mit herzlichem Dank an und ersucht die Friedhofskommission, die Bedienung des Instrumentes bei Feierlichkeiten zu ordnen.

Frau Hermine Markstahler Witwe wird nach bestandener Probezeit zur Geschäftsführerin der weiblichen Abteilung der städtischen Arbeitsnachweisanstalt ernannt.

Als Beitrag zu den Ferienkolonien armer kränklicher Schulkinder der Stadt werden wieder 1500 M. in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt.

Ein Gesuch um Genehmigung zur Aufstellung von Orientierungstafeln dahier kann mangels eines Bedürfnisses nicht befürwortet werden.

Dem Verein Volksbildung wird der kleine Festhallsaal auf Sonntag, den 8. Dezember d. J., Sonntag, den 12. Januar und Sonntag, den 9. Februar l. J. zur Abhaltung von Abendunterhaltungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die in der Festhalle während des kommenden Winters an den Sonntagen zu veranstaltenden Militärkonzerte sollen wieder wie früher in der Regel nachmittags 4 Uhr abgehalten werden.

Der Royal Bio Cie. (Kinematographenunternehmen) wird ein Teil des städtischen Festplatzes in der Zeit vom 15. bis 25. Februar l. J. zur Veranstaltung von Schaustellungen mietweise eingeräumt.

Für die Erweiterung des städtischen Kabelnetzes in der Beiertheimer Allee, in der Krieg-Strasse und in der Karl-Strasse werden 2025 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Zwei Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Ein hilfsbedürftiger städtischer Arbeiter erhält eine einmalige Unterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Dr. Lothar Riech in Berlin für Uebersendung eines Exemplars seines Werkes „Die hohe Schule des (Fahr-) Rades“, dem Großherzoglichen Generallandesarchiv für dem städtischen Archiv zugewendete ältere Drucksachen.

Zum Vollzuge kommen 529 Ausgabedekreturen über 189 177 M. 83 P., 204 Einnahmedekreturen über 843 233 M. 42 P., und 2 Abgangsdokumente über 1557 M. 27 P.

174 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 4 283 806 M. werden nicht beanstandet.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 1. November.

Gestern nachmittag verunglückte am Neubau der Bonifatiuskirche in der Sofienstraße ein verheirateter Fuhrmann aus Daxlanden dadurch, daß ihm der Flaschenzug des elektrischen Fahrstuhls, an welchem der Tragbalken brach auf den Kopf fiel und ihn erheblich verletzte. Der Verunglückte blieb bewußtlos liegen und wurde nach Anlegung eines Notverbandes durch einen herbeigerufenen Arzt in das städtische Krankenhaus verbracht.

Gestern mittag stürzte an einem Bauplatz der Humboldtstraße vermutlich infolge eines Windstoßes ein Stück Baum um und fiel einem 4 Jahre alten Mädchen auf das rechte Bein. Dasselbe erlitt hierdurch einen Unterschenkelbruch und mußte ins städtische Krankenhaus verbracht werden.

[7]

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe

== sämtlicher Herren-Mode-Artikel ==
 zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Seltene Gelegenheit, seinen Bedarf an

Weihnachts-Geschenken

in nur besseren Herren-Artikeln zu fast bis zur **Hälfte**
 3.2. der früheren Preise zu decken.

Martin Schoch, Kaiserstrasse 79.**Festhalle.**

Sonntag, den 3. November,
 nachmittags 4 Uhr,

Streich-Konzert,

gegeben von der Kapelle des

Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“
 (1. Badisches) Nr. 14.

Leitung: Königl. Musikdirektent **G. Diefel.**

Eintritt: { Abonnementen 20 Pfg.,
 Nichtabonnementen 50 Pfg.,
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Karlsruher Tagblatt.

Amtliches Verkündigungsblatt
 für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Zu Bekanntmachungen jeder Art

bestens geeignet.

M. Günther

Kaiserstrasse 114

zwischen

Wald- und Herrenstrasse.

Spezialhaus für Herren-Artikel

Eingang der Herbst-Neuheiten

Oberhemden — Krawatten

zu ganz besonders vorteilhaften Preisen.

Nur erstklassige Fabrikate!

Nur erstklassige Fabrikate!

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN



nach
Amerika
New York | Baltimore
via Southampton | direkt
Cherbourg mit den
Riesenschnell-Postdampfern
Norddeutschen Lloyd
Bremen

Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter
Friedrich Kern, Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke
28.4. Erbprinzenstrasse.

Die unentgeltliche städt. Rechtsanwaltsstelle (Arbeitsamt, Bähringerstrasse 100) hat im Monat Oktober dem ersten Berichtsmonat in 25 Auskunfts-tagen 292 Auskünfte an 266 Personen erteilt. Davon gehörten 176 dem Arbeiterstande (einschl. 54 weiblichen) an, 90 (30 weiblichen) waren selbständig bzw. beruflos. 22 Personen haben wiederholt das Bureau aufgesucht. Die Auskünfte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Rechtsgebiete: Gewerbe-gerichtliches 38, Kaufmannsgerichtliches 19, Dienst-botenordnung 29, Krankenversicherung 14, Unfall-versicherung 6, Invalidenversicherung 19, Staats-angehörigkeit, Armenunterstützungs- und Heimatwesen 2, Miets- und Wohnungswesen 60, Militärsachen 4, Familienrechtliches u. Standesamtsangelegenheiten 20, Erbschaftsachen 3, Vormundschafts- und Alimenten-sachen 3, Privatversicherung 2, Strafrechtliches 7, Zivilrechtliche Angelegenheiten 39, Öffentliche rechtliche Angelegenheiten 22, Verschiedenes 5. Der ein-gehende Schriftverkehr betrug 50, der ausgehende 733. Vergleiche wurden 13 vermittelt. Der durchschnittliche Tagesbesuch beziffert sich auf 10,6, während rund 12 Auskünfte täglich erteilt wurden.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität Heidelberg, Geheimen Rat Dr. Rudolf Krehl, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großoffizierskreuzes mit Stern des königlichen Siamesischen Ordens vom Weißen Elefanten zu erteilen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 28. Oktober d. J. wurde dem nichtetatmäßigen Geometer Otto Schmidt in Offenburg mit Wirkung vom 2. November d. J. die etatmäßige Amtsstelle eines Trigonometers über-tragen. (Karlsru. Btg.)

□ Hoftheater.

„Der Evangelimann“, musikalisches Schauspiel von W. Kienzl.

Zwei Jahre sind es her, daß wir den „Evangelimann“ des österreichischen Komponisten W. Kienzl an unserer Hofbühne zum letzten Male gehört haben mit Rémond in der Titelpartie, der dieselbe hier freiert hat. Das musikalische Schauspiel, wie der Autor des Librettos und der Musik sein Werk nennt, hat die ersten Jahre einen starken Erfolg gehabt und auch heute noch, das zeigte die Aufführung am letzten Donnerstag, findet es beim Publikum einen starken Beifall. Derselbe ist wohl in erster Reihe dem Libretto zu danken, das der Dichter nach einer Vor-gabe, die in Dr. L. Meißners Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ enthalten ist, sehr geschickt bearbeitet hat. Rührseligkeiten haben in der dramatischen Literatur immer noch Erfolg ge-habt und Kienzl hat noch ein übriges getan, indem er der Tragik der Handlung einen freundlichen, versöhnlichen und humoristischen Gegensatz gegenüber-stellte durch das Einfügen volkstümlicher, humoris-tischer Episoden. Die Szene auf der Regelbahn mit dem hübschen Spottlied und Spottwalzer, das Soldätele-Spielen und der Reigen der Wiener Kinder, die bekannten Wiener Lokaltypen des Leier-kaftenmannes, der einen Vannerschen Walzer aufspielt, taten das ihrige und der „Evangelimann“ selbst ist eine Wiener Straßen- oder Hoffigur. Weniger An-teil an dem Erfolg hat die Musik, die etwas wild im Stil durcheinander gewürfelt ist und nicht gerade viel Originalität besitzt — sie ist eine etwas gewagte Mischung des musikalischen Dramas mit der Operette, an welche sich der erste Akt entschieden anlehnt. Von besonderer Stimmung ist das Nocturno, frisch die Realistik der Feuersbrunst und von anheimelnder Weise die volkstümliche Musik der Tanzweisen und dann sind die einzelnen Partien charakteristisch scharf umgrenzt. Das Werk ist außerordentlich stark in-strumentiert, so daß den Solisten oft eine unmögliche

Stärke der Stimme zugemutet wird und unser musikalischer Leiter Dr. Göhler gefiel sich darin, das Orchester in seiner vollen, kraftvollen Gesundheit walten zu lassen und das war oft des Guten zu viel. Den Evangelimann sang Hans Ländler; er bot gefanglich eine prächtige Leistung und stand auch im Spiel auf der Höhe seiner Aufgabe; sein Kampf gegen die Uebermacht bei der Feuersbrunst war dramatisch belebt und sein Abschied von Martha von seelischem Empfinden. Von stimmlicher Gewalt und von Schönheit zugleich war er als „Evangelimann“ im zweiten Akt und von Herzensrührung gegenüber den Kindern und dann folgte die stille Duldsamkeit und die Ergebung in sein Geschick bei der Schilderung seiner Leiden. Die Partie der Martha lag wieder in den Händen von Käthe Barmer-Sperger, die dieselbe noch mehr verinnerlicht hat; von Innigkeit war das Spiel getragen und wunderbar klang das Duett in Ges-dur in der Laube zusammen. Es war eine ganze Leistung, die der Künstlerin lebhaften Beifall eintrug. Die Magdalena, die bisher zu den besten Partien des Fräulein Friedlein gehörte, ist auf Rosa Ethofer übergegangen, die dem gefanglichen Teil vielleicht gerechter wird, als ihre Vor-gängerin, die übrigens ihren Monolog „Johannes schläft“ und das Lied „O schöne Jugendtage“ gleich-falls mit reicher Empfindung vorzutragen wußte. Im Spiel möchten wir der früheren Vertreterin noch den Vorzug geben, die für die Treueherzigkeit und Kinderliebe eine rührende Darstellung fand. Wir schreiben dies nicht in gegenfälliger Stellung zu der jetzigen Vertreterin der Partie, sondern weil wir der Meinung sind, man sollte einer Sängerin nicht noch jene Partien nehmen, die sie auf das glücklichste freiert und mit deren Durchführung sie auch heute noch bestehen würde. Wir brauchen in bezug auf die gegenwärtige Besetzung nicht viel zu sagen, Rosa Ethofer erntete auf offener Szene für den Vortrag der oben genannten Gesänge der Magdalena leb-haftem, verdienten Beifall. Der Johannes des Max Büttner ist von früheren Aufführungen in bestem Andenken; kommt im ersten Akt die ganze Häßlich-keit des Charakters des Matthias in scharfen Um-rißen zur lebensvollen Darstellung, so war die Süßhe, die Bitte um Verzeihung von ergreifender Wirkung. Mit kurzer Angebundenheit gab Hans Keller den Justiziar. Das Stück weist noch eine Reihe hübsch charakterisierter komischer Gestalten auf, die auch diesmal die beste Besetzung gefunden. Da ist vor allem Hans Bussard zu nennen, der die Rolle des Schneiders Bitterbart in köstlicher Charakterisierung darstellte. Mit derbem Humor und gewaltiger Stimme war der Schnappauf von Franz Rosa ausgestattet und ein vollgewichtiger Bürger war der Aibler des Eduard Schüller, dessen hübsche und gut geschulte Stimme auch in dieser Partie wohl bemerkt wurde. Friedrich Erl sang als Bauer Hans das Spottlied mit Berge und klanglich zugleich. Als resolute und ebenso sing- wie trink-feste Hausfrau erwiesen sich Magdalene Bauer und Frida Meyer, die wirkungsvolle Inszenierung unter Leitung von Matthias Schön klappte vor-trefflich — das Publikum nahm die Aufführung mit andauerndem Beifall auf.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Samstag, den 2. November:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.

Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Fulberci. Abends 8 Uhr.

Hoftheater. Das vierte Gebot. Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentrals-

turnhalle, abends 7/8 bis 9 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.